



Ski-Club Schwarzenburg

Hutschipiber



Honymo^{holz}bauAG

3150 Schwarzenburg **Holz erleben** 031 731 47 13





DER VORSTAND

Präsident	presi@scs-schwarzenburg.ch
Tobias Reichenbach, Thunstrasse 32, 3150 Schwarzenburg	Tel. 079 858 96 54
Chef technische Koordination / Vizepräsident	tk@scs-schwarzenburg.ch
Michael Moser, Unteräschi 280, 3096 Oberbalm	Tel. 079 640 39 98
Kassierin	kassier@scs-schwarzenburg.ch
Lars Zbinden, Zelgweg 22, 3150 Schwarzenburg	Tel. 079 874 04 09
JO	jo@scs-schwarzenburg.ch
Fabiana Moser, Spychergasse 22, 3150 Schwarzenburg	Tel. 079 451 09 69
Alpin	alpin@scs-schwarzenburg.ch
Jessica Binggeli, Heckenweg 1, 3150 Schwarzenburg	Tel. 079 352 00 88
Sekretärin	sekretariat@scs-schwarzenburg.ch
Jeanine Küffer, Hof 10A, 4917 Busswil b. Melchnau	Tel. 079 435 89 67
Breitensport	breitensport@scs-schwarzenburg.ch
Tanja Gasser, Steinhausstrasse 39, 3150 Schwarzenburg	Tel. 079 595 94 24
Hütte	huette@scs-schwarzenburg.ch
Martin Hostettler, Langenwilweg 32, 3150 Schwarzenburg	Tel. 079 479 84 38
Kommunikation	kommunikation@scs-schwarzenburg.ch
Celine Wenger, Langenwilweg 57, 3150 Schwarzenburg	Tel. 079 851 12 06

Vereinsangaben

Postadresse: Ski-Club Schwarzenburg, 3150 Schwarzenburg

E-Mail: info@scs-schwarzenburg.ch

Webseite: <https://scs-schwarzenburg.ch>

Kontoverbindungen

Bank Gantrisch: CH83 0851 8016 0003 2931 0

Postfinance: 30-9207-1

Adressänderungen

Bitte dem Kassier, Lars Zbinden, melden.

Impressum

Redaktion: Celine Wenger

Mai 2022/ 39. Jahrgang 1. Ausgabe

Nächster Redaktionsschluss: August 2022

EINLADUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG

01. Juni 2022 um 20:15 Uhr, **Gasthof Bühl Schwarzenburg**

Traktanden

1. Protokoll der letzten Hauptversammlung
2. Jahresberichte
3. Mutationen (Eintritte und Austritte)
4. Jahresrechnung und Revisorenbericht
5. Budget
6. Festsetzung der Jahresbeiträge und Hüttentaxen
7. Wahlen
8. Ehrungen
9. Tätigkeitsprogramm
10. Verschiedenes

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen und bis bald.

Der Vorstand

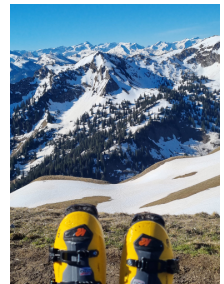


JAHRESBERICHT PRESI

Nach zwei eher schwierigen Wintern, freuten wir uns alle, endlich wieder eine Skisaison ohne Einschränkungen zu erleben. Und wir wurden nicht enttäuscht, zumal im Selital schon Mitte Dezember eine beachtliche Menge Schnee fiel. Deshalb konnte die JO schon vor Weihnachten das erste Schneetraining «Zuhause» abhalten. Die Anfangseuphorie ist danach allerdings rasch wieder verfliegen, da die hohen Temperaturen den frühen Schnee gerade wieder verzehrten.

Deshalb mussten wir auf ein JO-Lager in gewohnter Form verzichten und haben stattdessen einige JO-Trainings im Oberland durchgeführt und haben noch die Bretter an den Füßen gegen Kufen eingetauscht. Zudem fand noch ein Hallentraining statt, so konnten wir unseren Jüngsten trotz fehlendem Schnee etwas Action zum Jahresende bieten. Für die etwas älteren Mitglieder stand Ende Jahr noch der Altjahreshöck auf dem Programm, bei dem im gewohnten Rahmen Alt gegen Jung im Billard und im Darts die Kräfte messen konnten. Resultatmässig wurde es denkbar knapp und es konnte sich nach Jahrzehnten der Dominanz der Älteren nun ENDLICH die jüngere Generation durchsetzen. So sehr die Freude über diese Machtverschiebung vorhanden ist, so tief sitzt auch der Frust bei mir persönlich, dass ich bei diesem epochalen, geradezu historischen Ereignis leider nicht dabei sein konnte. Ich bin mir aber sicher, dass dieses Erfolgserlebnis auch zu schaffen ist, wenn ich mittun kann.

Auch nach dem Jahreswechsel wollte der Schnee nicht so recht fallen und die JO musste erneut ins Berner Oberland ausweichen. Mit jeder Woche geriet unser Heimrennen, der Hubelcup in grössere Gefahr. Deswegen haben wir uns Mitte Januar entschieden unser Rennen in den Schwarzsee zu verlegen, da dort die Bedingungen ein faires Rennen zuließen. Dank einer kurzfristigen Feuerwehrrübung, der hervorragenden Mithilfe des SC Schwarzsee, und der ausgesprochen hohen Flexibilität der Helfer ist uns diese Rennverschiebung gut gelungen und wir konnten ein tolles und faires Rennen durchführen. Merci an Alle, die in irgendeiner Form mitgeholfen haben, ohne euch wäre dieses Rennen nicht möglich gewesen.



Zwei Wochen nach dem Hubelcup stand das Clubrennen auf dem Programm. Mittlerweile lag wieder genug Schnee, dass das Selital geöffnet hatte, allerdings liess der wenige vorhandene Schnee kein Rennen zu. Deswegen mussten wir das Clubrennen ein weiteres Mal absagen und haben stattdessen ein Apero bei schönstem Wetter in der Panoramabar genossen. Dem spontanen Aufruf zum Beisammensein im Selital sind erfreulicherweise zahlreiche Skiclübler gefolgt. So konnten wir trotzdem einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

Für die eher schlechten Schneeverhältnisse Anfang Jahr wurden wir jedoch Ende Saison sehr gut entschädigt. Unser Skiweekend Ende März auf der Bettmeralp fand unter absoluten Traumbedingungen statt. Von Freitag bis Sonntag konnten wir drei Tage unsere Kurven in den sulzigen Schnee legen. Auch der Schlussevent auf der Engstligenalp fand unter den Schneeverhältnissen statt, die wir uns im Februar so sehnlichst gewünscht haben. Zwar konnten die Vorbereitungsarbeiten am Samstag aufgrund von starkem Nebel und heftigem Schneefall praktisch gar nicht ausgeführt werden, jedoch wurde dafür am Sonntag in gewohnter Skiclub-Manier (Hau-Ruck-Übung) das ganze Renngelände in 2.5 Stunden hergerichtet. Allen anwesenden Helfern und Helferinnen möchte ich ein weiteres Mal zu dieser sagenhaften Leistung gratulieren. Wir konnten beim Schlussevent ein weiteres Mal beweisen, dass auf uns Alle Verlass ist, wenn es darum geht, einen Anlass auf die Beine zu stellen. Hierfür möchte ich jedem einzelnen Helfer ein riesengrosses Dankeschön aussprechen.



Ebenfalls ein riesiges Merci möchte ich an alle Sponsoren richten, welche unser Winterbekleidungsprojekt unterstützt haben. Dank dem Hauptsponsor Scherler Elektro Bern, und den Co-Sponsoren Garage Zahnd Schwarzenburg, ZM Dental Bern und Honymo Holzbau Schwarzenburg konnten wir in diesem Winter eine neue Kollektion Winterkleider zu äusserst fairen Preisen an die Mitglieder verkaufen. Dieses Unterfangen war während der aktuellen Zeit mit diversen globalen Brennpunkten und einem unbeständigen Rohmaterialfluss alles andere als einfach durchzuführen. Deshalb konnten in diesem Jahr vereinzelt Bestellungen noch nicht ausgeliefert werden. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass auf nächste Saison alle Wünsche erfüllt werden können. Der ganze Vorstand bedankt sich bei allen Beteiligten für ihr Engagement und für die zahlreichen Bestellungen!

Im Ausblick auf die nächste Saison wird es im Vorstand einige Veränderungen geben. Fabiana Moser wird die Leitung der JO nach 5 erfolgreichen Jahren abgeben. Fabiana gebührt eine riesige Anerkennung für ihre Leistungen in den letzten (teils schwierigen) Jahren. Der ganze Vorstand, die JOler und alle Eltern konnten sich immer auf sie verlassen und sie hat unter Teils widrigen Umständen Trainings und andere Aktivitäten aus dem Hut gezaubert, die ihresgleichen suchen. Es kommt nicht von Ungefähr, dass der Skiclub Schwarzenburg momentan eine der grössten und aktivsten Nachwuchsabteilungen des ganzen SSM aufstellen kann. Im Namen des ganzen Vorstands und auch von mir selbst möchte ich Fabiana einen riesigen Dank aussprechen für Alles was sie auf und neben der Piste in den letzten Jahren nebst ihrer Arbeit und Weiterbildung für den Verein geleistet hat. Merci viu mau.



Ein weiterer herber Verlust für uns ist ebenfalls Martin Hostettler. Nach diesem Vereinsjahr wird er nach Sage und Schreibe 20 (!) Jahren im Vorstand demissionieren. Tinu ist schon so lange dabei, dass man sich einen SCS-Vorstand ohne ihn gar nicht mehr vorstellen kann. Da es unmöglich ist alle seine Leistungen für den Club in Worte zu fassen, möchte ich und auch der ganze Vorstand ihm einfach nur einen unendlich

grossen Dank für Alles aussprechen! Tinu war über Jahrzehnte eine zentrale Figur in unserem Verein. Er hat 20 Jahre zu unserer geliebten SCS-Hütte geschaut und nebenbei 3 Jahre die JO geleitet und ein Jahr als Alpinchef gewirkt. Zudem wurden zahllose Bikeweekends, Touren-, Freeride- und sonstige Skianlässe von ihm geleitet. Alle diese Anlässe waren stets erfolgreich und haben uns als Gruppe weitergebracht und haben ausnahmslos immer grosse Freude bereitet. Tinu hinterlässt eine Lücke, die nicht nur schwer, sondern unmöglich zu schliessen ist. Deshalb musste der Vorstand sich Gedanken machen, wie es nach diesen zwei schwerwiegenden Wechseln weitergehen soll. Wir werden die Arbeit auf mehrere Schultern verteilen, eines sei aber vorweggenommen: Beide, sowohl Fabiana, als auch Tinu werden uns weiterhin erhalten bleiben, da ein geregelter Clubbetrieb ohne die Beiden schlicht nicht möglich ist. Fabiana wird ein anderes Amt im Vorstand übernehmen und Tinu wird weiterhin auf den Brettern (vorwiegend im JO- und Tourenbetrieb) viel Verantwortung übernehmen. Über den Weiterverlauf der JO und die Organisation des Hüttenbetriebs werden wir an der HV am 1. Juli 2022 um 20:00 Uhr im Bühl weiter informieren. Wir können aber schon zum jetzigen Zeitpunkt garantieren, dass alle gewohnten Aktivitäten, sei es im Nachwuchs-, Breitensport- oder Hüttenbereich wie gewohnt weitergehen wird. Das Einzige, was sich ändert wird im organisatorischen Bereich sein, was auf den Vereinsbetrieb aber positive Auswirkungen haben sollte.

Zum Schluss bleibt mir nur noch allen meinen Vorstandskollegen zu danken! Tinu, Fabiana, Jessica, Lars, Celine, Jeanine, Tanja und speziell Michu als Vizepräsident, es ist euch zu verdanken, dass unser Verein im gewohnten Rahmen besteht, funktioniert, wächst, Freude macht und dies auch in Zukunft machen wird! Unsere (freiwillige) Zusammenarbeit war und ist einfach toll und wird bestimmt in Zukunft auch so weitergehen.

Ich freue mich nun auf die warme Zeit im Jahr und hoffe, dass wir möglichst Viele von euch im Juli an der Hauptversammlung begrüßen dürfen!

Sportliche Grüsse

Tobias Reichenbach, Presi



JAHRESRECHNUNG 2022/2023

Rechnungsperiode 01.05.2021 - 30.04.2022

Die Jahresrechnung 2021/2022 schliesst mit einem Gewinn von CHF 8'933.70 ab. Budgetiert war ein Verlust von CHF 4'216. Das Jahr 2021/2022 wurde aufgrund der Corona Pandemie sehr vorsichtig Budgetiert. Anlässe wie das Dorfturnier, das ENST und der Hubelcup verliefen finanziell sehr erfolgreich. Auch die Hütte wurde besser gebucht als erwartet.

Anlässe

Sowohl das Fest am Dorfturnier als auch der Hubelcup fanden in diesem Jahr wieder statt und lieferten ein erfolgreiches Ergebnis ab.

Projekte

Leider konnte die Beschaffung der Clubbekleidung nicht abgeschlossen werden. Die dafür erhaltenen Sponsorenbeiträge und Zahlungen von CHF 26'351.80 werden erfolgsneutral in das nächste Clubjahr übertragen. Die Rechnungen von Helly Hansen sind im Betriebsjahr 2022/2023 zu erwarten.

Einzelne Bereiche

Die Hütte schliesst trotz eines deutlich besseren als Budgetierten Ergebnis, mit einem Verlust ab. Dafür verantwortlich ist die jährliche Speisung des Hüttenfonds.



Spezielle Angaben zur Rechnung:

Konto 1030 Wertschriften

-	2 Inhaberaktien Skilifte Rüscheegg-Eywald AG, <i>Steuerwert CHF 75.00</i>			
	Nr. 785 + 786 nom. CHF Fr. 250.00 CHF			1.00
-	26 Inhaberaktien Skilifte Selital AG, <i>Steuerwert CHF 370.00</i>			
	Nr. 151 - 161	nom. je CHF 500.00	CHF	1'375.00
	Nr. 482 - 492	nom. je CHF 500.00	CHF	1'375.00
	Nr. 818 - 821	nom. je CHF 500.00	CHF	500.00
	Nr. 778	nom. je CHF 500.00	<u>CHF</u>	<u>125.00</u>
	<u>CHF</u>	<u>3'376.00</u>		

Konto 1500 Zeitmessanlage

Anschaffung (2011/12) einer Zeitmessanlage TAG Heuer

Aktivierung zu 100%, Abschreibung über 5 Jahre CHF 1.00

Konto 1700 Speakeranlage

Anschaffung (2014/15) einer Speakeranlage TOA

Aktivierung zu 100%,

Aktivierung zu 100%, Abschreibung über 5 Jahre, CHF 1.00

Konto 2015 Kontokorrent JO

Die JO hat in den Saisons 2013/14 und 2016/17 jeweils einen Sponsorenlauf durchgeführt. Für die künftige Verwendung durch die JO, wird das Geld zurückgestellt. CHF 3'179.64



Konto 2060 Hüttenfonds

Fonds für Renovationen und grössere Investitionen
(Beinhaltet CHF 23'950.00 gespendete Anteilscheine)

Jährliche Speisung: CHF 4'000.00

*ab 2014/15 wird zusätzlich CHF 2'000.00
anstelle Abschreibung Hütte einbezahlt*

Saison 18/19 a.o. Speisung CHF 5'000 / Beitrag Genossenschaft

Sportförderung Gde. Schwarzenburg an Küchenumbau CHF 55'036.25

Konto 2070 Legat Paul Kislig

Aktueller Saldo CHF 2'000.00

Das am 25. November 1998 verstorbene Gründungsmitglied, Paul Kislig, hat in seinem Testament den Ski-Club Schwarzenburg mit einem Barbetrag von CHF 5'000.00 bedacht. Dieses Geld wird so belassen, bis eine konkrete Zweckbestimmung beschlossen wird.

Vorgenannte Zeitmessenanlage wurde nach einem HV Beschluss in der Saison 2011/12 beschafft.

Konto 2800 Eigenkapital

Nach Verbuchung des Gewinns von CHF 8'933.70 beläuft sich das Eigenkapital auf neu CHF 79'133.42

Weitere Auskünfte zur Jahresrechnung werden bei Bedarf gerne an der Hauptversammlung erteilt. Selbstverständlich darf man mich auch vorgängig kontaktieren.

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit.

Schwarzenburg, 30. April 2022

Lars Zbinden, Kassier

JAHRESRECHNUNG 2021/2022

Bilanz			
Periode 01.05.2021 - 30.04.2022			30. April 2022
Kasse	CHF	-	Kontokorrent JO
Kasse JO	CHF	-	Kreditoren
Postfinance	CHF	39'399.34	Hüttenfonds
Bank Gantrisch	CHF	37'594.32	Legat Paul Kislig
Bank Gantrisch	CHF	71'973.15	Trans. Passiven
Wertschriften	CHF	3'376.00	Eigenkapital
Debitoren	CHF	2'000.00	
Transitorische Aktiven			
Zeitmessanlage	CHF	1.00	
Immobilien	CHF	25'690.00	Gewinn
Speakeranlage	CHF	1.00	CHF 8'933.70
Darlehen ENST 2021	CHF	1'400.00	
Total Aktiven	CHF	181'434.81	Total Passiven
			CHF 181'434.81

Erfolgsrechnung					
Periode 01.05.2021 - 30.04.2022			30. April 2022		
Alpin	CHF	6'400.35	Alpin	CHF	12'088.95
Alpin Nachwuchs	CHF	6'400.35	Alpin Nachwuchs	CHF	12'088.95
Alpin Aktiv	CHF	-	Alpin Aktiv		
Langlauf	CHF	-	Langlauf	CHF	-
Breitensport	CHF	1'595.80			
Kommunikation	CHF	2'921.40			
Beiträge Verb./Vereine	CHF	9'182.00	Clubertrag	CHF	19'584.85
obligatorisch	CHF	8'632.00	Mitglieder-/Gönnerb.	CHF	10'976.00
freiwillig	CHF	550.00	Aktivitäten	CHF	8'302.30
			Sponsoring	CHF	300.00
			a.o Erfolg	CHF	6.55
Clubbetrieb	CHF	5'254.02	ENST	CHF	3'540.00
Hüttenaufwand	CHF	9'376.75	Hüttenertrag	CHF	8'450.22
Gewinn	CHF	8'933.70			
Total Aufwand	CHF	43'664.02	Total Ertrag	CHF	43'664.02

Erfolgsrechnung im Budgetvergleich

Periode 01.05.21 - 30.04.22

in CHF

	Rechnung	Budget	Abweichung		Rechnung	Budget	Abweichung
Alpin	6'400.35	11'245.00	-4'844.65	Alpin	12'088.95	9'630.00	2'458.95
Alpin Nachwuchs	6'400.35	11'155.00	-4'754.65	Alpin Nachwuchs	12'088.95	9'030.00	3'058.95
Alpin Aktiv	0.00	90.00	-90.00	Alpin Aktiv	0.00	600.00	-600.00
Langlauf	0.00	0.00	0.00	Langlauf	0.00	0.00	0.00
Breitensport	1'595.80	3'270.00	-1'674.20				
Kommunikation	2'921.40	2'795.00	126.40				
Beiträge Verb./Vereine	9'182.00	9'230.00	-48.00	Clubertrag	19'584.85	17'560.00	2'024.85
obligatorisch	8'632.00	8'650.00	-18.00	Mitglieder-/Gönnerb.	10'976.00	12'200.00	-1'224.00
freiwillig	550.00	450.00	100.00	Aktivitäten	8'302.30	3'000.00	5'302.30
				Sponsoring	300.00	1'900.00	-1'600.00
				Steuerrückzahlung	6.55	100.00	-93.45
				a.o. Erfolg	0.00		0.00
Clubbetrieb	5'254.02	2'439.00	2'815.02	Ernst	3'540.00	0.00	3'540.00
Hüttenaufwand	9'376.75	7'467.00	1'909.75	Hütten'ertrag	8'450.22	5'300.00	3'150.22
Ergebnis	8'933.70	-4'565.79	13'499.49				
Total Aufwand	43'664.02	31'880.21	11'783.81	Total Ertrag	43'664.02	32'490.00	11'174.02



Budget 2022/23			
Alpin	23'565.00	Alpin	10'571.85
Alpin Nachwuchs	18'275.00	Alpin Nachwuchs	9'971.85
Ausbildung J+S und Intern	5'000.00		
Alpin Aktiv	290.00	Alpin Aktiv	600.00
Langlauf	0.00	Langlauf	0.00
Breitensport	4'120.00		
Kommunikation	2'795.00		
Beiträge Verb./Vereine	9'100.00	Clubertrag	24'100.00
obligatorisch	8'650.00	Mitglieder-/Gönnerb.	10'300.00
freiwillig	450.00	Aktivitäten	1'900.00
		ENST	5'000.00
		Sponsoring	1'900.00
		Dorfturnier	5'000.00
		Zinsertrag	0.00
Clubbetrieb	3'159.00	Dorfturnier	
Hüttenaufwand	10'167.00	Hüttenertrag	5'300.00
Total Aufwand	52'906.00	Total Ertrag	39'971.85
Verlust	-12'934.15		



JO-BERICHT

Liebe JOler, liebe Eltern, liebe Skiclübler

Der Frühling ist eingekehrt und der Schnee grösstenteils geschmolzen. Mit dem Winter gehört eine weitere schöne JO-Saison der Geschichte an. Diese Saison war teilweise immer noch von Corona-Vorgaben geprägt und zu Beginn wussten wir nicht, wie wir Skifahren und trainieren können. Glücklicherweise wussten wir uns in dieser Situation zu helfen und machten stets das Beste daraus.

Anfangs Dezember fiel der Schnee bereits in grossen Mengen, sodass bereits im dann die ersten Skitrainings im Selital stattfinden konnten. Bis zur Altjahrswoche schmolz der Schnee leider wegen des Wärmeeinbruchs vor sich hin. Wie in anderen Jahren wurde das Leiterteam gefordert und stellte spontan ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder zusammen.

Herzlichen Dank an Tinu und Habi, welche für mich den Lead übernommen habe, da ich aus bekannten Gründen Zuhause rumsitzen musste.

Zum Jahreswechsel liess Frau Holle weiterhin auf sich warten, so fanden die Trainings im Januar mehrheitlich auf der Elsiggen-Metsch statt, wo wir bei perfekten Bedingungen ambitioniert trainieren konnten. Die Zusammenarbeit mit den Metschbahnen gestaltete sich sehr konstruktiv, sie halfen wo sie konnten und freuten sich über die zahlreiche Teilnahme der Kinder an den Trainings bei ihnen im Skigebiet. Danke dafür!

Unser Skirennen konnte ebenso wenig planmässig durchgeführt werden wie das JO-Rennen infolge des Schneemangels. Der Hubelcup wurde kurzerhand in den Schwarzsee verschoben, wo bei besten Bedingungen der Startschuss in die Rennsaison fiel. Danke an alle helfende Hände bei diesem Anlass und danke an euch Kinder für die grossartige Teilnahme. Das JO-Rennen wurde leider ein weiteres Jahr komplett abgesagt. Obwohl Schnee im Selital lag, war die Schneedecke für ein faires JO-Rennen zu dünn. Die Kinder profitierten anstelle des JO-Rennens von Chicken Nuggets und Pommes-Frites im Seler Take Away, welche der Ski-Club spendierte.

Die Rennsaison nahm seinen Lauf und mit durchschnittlich 8-10 Kindern wurden die Rennen des Schneesport-Mittellands besucht und bestritten. Was mich sehr freut ist, dass die Trainings, sei es im Oberland oder im Selital, auf grosse Beliebtheit stiessen und ihr zahlreich daran teilgenommen habt.

Anfangs April fand bei besten Bedingungen mit viel Neuschnee und Sonnenschein der Schlussevent auf der Engstligenalp statt.

Es war ein toller Saisonabschluss, wo die Kinder ebenfalls für ihre regelmässige Teilnahme an den Rennen belohnt wurden mit herausragenden Plätzen von der Raiffeisen Trophy über die gesamte Saison.

Weiter bleibt mir Danke zu sagen an das gesamte Leiterteam für die grossartige Unterstützung, eure Einsätze und Motivation, um die Trainings mit den Kindern durchzuführen.

Wie bereits gemunkelt wurde, war dies meine letzte Saison als JO-Chefin des Ski-Club Schwarzenburg. Ich darf das Amt an Dario Bevilacqua und Tinu Hostettler übergeben. Ich wünsche den beiden viel Erfolg und Erfüllung bei der Ausübung des Amtes und gutes Gelingen.

Allen einen schönen Sommer und bis bald

Fabiana



HALLENTRAINING TÄNNLENEN

Am 17. August letzten Jahres fand das erste Hallentraining für unsere Aktiv- und Passivmitglieder statt. Seitdem trainieren wir jeden Dienstag fleissig in der Turnhalle Tännlenen.



Die Trainings dauern von 20:30 bis 22:00 Uhr. Es freut mich riesig, dass wir unseren Mitgliedern ein solches Training bieten können.

Nicht nur Spiel und Spass steht regelmässig auf dem Programm, auch Kraft und Ausdauer gehören dazu. Nicht zu vergessen ist, alles mit einem Lachen zu tun, denn so ist es viel schöner. Die meisten Trainings konnten in der Halle absolviert werden, einige mussten aus bekannten Gründen nach Draussen verschoben werden. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen für das fleissige Erscheinen und das wirklich gute Mitmachen bedanken.



Die Trainings machen immer wahnsinnig viel Freude mit euch. Besonders mir, wo nur am Rande zuschauen kann und immer öfters einen extrem guten Tipp abgeben darf. Wie zum Beispiel «in den Schmerz schnaufen zu müssen». Einige haben sogar in dieser Zeit das Wäsche waschen für sich entdeckt, in der Hoffnung früher aus der Halle gehen zu können. Denn einige Einheiten sind anstrengend und fordern unsere Mitglieder sehr. Die Dynamik in dieser Gruppe

finde ich bemerkenswert. Jeder hilft Jedem und Jeder tut was er persönlich kann. Solche Trainings leiten zu dürfen ist für mich eine grosse Ehre und mich macht es durchaus stolz die Fortschritte bei jedem Einzelnen sehen zu dürfen. So ist es mein Wunsch die Trainings auch weiterhin mit euch teilen zu dürfen.

Jessica Binggeli

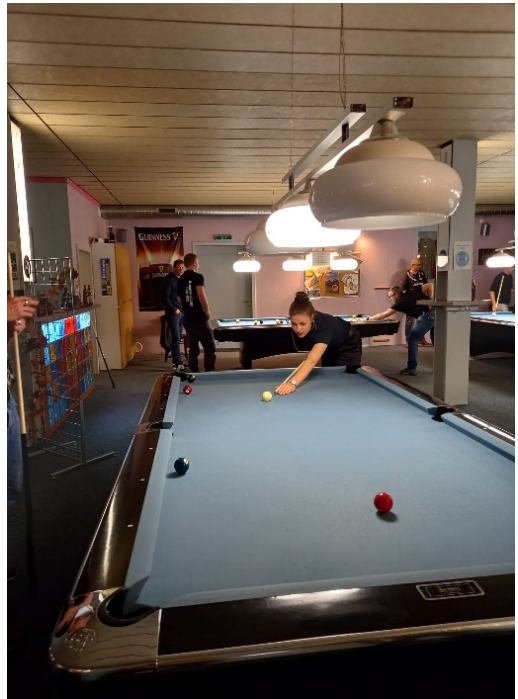


ALTJAHRSHÖCK 2021

Wie üblich lud der Skiclub auch im 2021 zum gemeinsamen Jahresausklang im Bosslis Pub ein. 14 Teilnehmer und Teilnehmerinnen durften wir zum gemütlichen Plausch begrüßen. Wie alle Jahre fand ein kleiner Plauschwettbewerb statt, bei dem sich 2 Gruppen im Poolbillard und im Darts miteinander messen.

Wie im vergangenen Jahr wurden die Anwesenden in zwei Gruppen eingeteilt. Die jungen Skiclubmitglieder gegen die noch etwas jüngeren Mitglieder. Nachdem sich bei einer anwesenden Teilnehmerin der erste Schock von dem Aufstieg in eine neue Altersgruppe gelegt hatte, verspürte diese eine leichte Vorfreude könnte sie nach jahrelanger Teilnahme mit den Jungen nun mit der etwas älteren Garde einen Sieg erringen. Die jahrelange Dominanz der älteren Teilnehmer ist schon ziemlich beeindruckend und für einige Junge, welche schon oft dabei waren nicht immer einfach zu verdauen.

Trotzdem starteten die Jungen frohen Mutes in den Wettkampf. Mit kühlen Getränken und Gesprächen über das vergangene Jahr startete das Turnier. Mit zunehmender Dauer des Wettbewerbes wurde auch schnell klar, dass es in diesem Jahr kein Selbstläufer für die Älteren gibt. Ganz im Gegenteil, es blieb aussergewöhnlich spannend bis zum letzten Darts Match. Dieser eine Match würde über Sieg und Niederlage entscheiden. Und auch dieses allesentscheidende Match war äusserst spannend. Beide Teams hatten die Möglichkeit diesen Match und somit auch den Wettkampf für sich zu entscheiden. Das Match war an Spannung und Dramatik kaum zu überbieten. So war die Freude als Simon Wasem den entscheidenden Dartpfeil setzte und so das Match und auch den gesamten Wettbewerb für die Jungen gewann, um so grösser.



Die Älteren zeigten sich trotz jahrelanger Überlegenheit als faire Verlierer und gratulierten den Jüngeren ganz artig zum Sieg. Nach dem äusserst anstrengenden Kräftemessen liessen wir den Abend und das Skiclubjahr ganz gemütlich ausklingen. Dabei wurde noch von einem Teilnehmer mit Jahrgang 1967 etwas höhnisch angemerkt, dass er froh sei, dass sein Arbeitskollege und unser Vereinspräsident einen Auftritt als DJ hatte.

Somit bliebe ihm wenigstens die Ungeschlagenheit gegen über ihm bestehen.



Michu Moser (Jung)

HUBELCUP SCHWARZSEE



Bedauerlicherweise konnten wir auch dieses Jahr den Hubelcup nicht an gewohnter Stätte im Selital stattfinden lassen, da zu wenig Schnee lag. Wir haben uns deshalb nach Alternativen umgesehen und konnten dank der Mithilfe des SC Schwarzsee, und insbesondere von Benu Thalmann, unser Rennen im Schwarzsee durchführen. Da die Rennpiste an der Riggisalp schon fabelhaft eingerichtet ist, trafen wir uns am frühen Sonntagmorgen an der Talstation der Kaisereggbahnen. Nach der Aufgabenverteilung wurde die Rennstrecke in rekordverdächtigem Tempo hergerichtet, es musste lediglich noch (auf höfliche Bitte eines nordwestschweizerischen Trainers) ein zusätzliches Aussentor beim Start installiert werden.

Nach der kleinen Korrektur konnte das Rennen pünktlich um 10:00 Uhr mit der jüngsten Kategorie gestartet werden.

Das Rennen begann aus Schwarzenberger Sicht suboptimal, weil die Anweisungen des Trainerstoffs etwas zu wörtlich genommen wurden, wobei man niemanden einen Vorwurf machen konnte. Die Anweisung, bei den ersten beiden Toren «zwischen» den Stangen durchzufahren wurde vollumfänglich erfüllt! Da aber die nachfolgende Teilnehmerin (aus der JO des eben erwähnten nordwestschweizerischen Trainers) neben dem geforderten zusätzlichen Aussentor vorbeifuhr, waren die Sorgen schnell vergessen! So konnte das restliche Rennen gut über die Bühne gebracht werden.

Da die Piste in einem ausgezeichneten Zustand war, mussten nach dem ersten Rennen nur einige einzelne Tore leicht versetzt werden, ansonsten konnte der gleiche Kurs für beide Rennen gebraucht werden. Das Umstecken der drei Tore wurde leider von ungeschultem Personal vorgenommen (Presi), es gingen aber glücklicherweise bis zum Redaktionsschluss des Hutschi keine Beschwerden beim Wettkampfleiter (Presi) ein.



Es wurden beim zweiten Rennen auch keine Torfehler nach den ersten beiden Toren gemeldet, womit wir auf ein gelungenes Rennen zurückblicken können, bei dem auch technische Fortschritte erkennbar waren.

Dank dem grosszügigen Sponsoring der Narida AG und von Helly Hansen konnte zudem jedes Kind eine Packung Apfelriegel, eine Packung Skiwachs und mit etwas Losglück einen Rucksack mit nach Hause nehmen. Wir können also trotz «Auswärtsspiel» auf einen gelungenen Anlass zurückblicken, der ohne gravierende Zwischenfälle über die Bühne ging.

Lediglich eine kleine Reiberei bezüglich Materialverladung zwischen einem von unseren Ehrenmitgliedern und einem mehrfach erwähnten nordwestschweizer Trainer auf dem Parkplatz wurde vermerkt.

Herzlichen Dank an alle Helfer, dem SC Schwarzsee und den Kaisereggbahnen für die super Unterstützung. Dank euch konnten wir ein weiteres Mal einen genialen Anlass auf die Beine stellen!

Tobias Reichenbach



JUNIoren- UND SKIWEKEND BETTMERALP

In diesem Jahr fand das Junioren- und Skiweekend vom Freitag 25.03, bis Sonntag 27.03 statt. Mit erfreulichen 18 Personen konnten wir direkt ein eigenes Ferienhaus im Dorf mieten. Am Freitag konnten wir alle pünktlich, wie nach Programm, abfahren. Mit zwei Bussen reisten wir gemeinsam in die Bettmeralp. Mit viel Gepäck marschierten wir ungefähr 10 Minuten von der Gondelstation bis zu unserem Haus. Die Vorfreude war bei allen Mitgliedern riesig, kaum angekommen montierten wir unsere Skischuhe, schnappten uns die Skier und gingen gemeinsam auf die Piste. Die Verhältnisse hätten nicht besser sein können. Die Sonne schien, wie sie nur konnte und bei den ersten beiden Fahrten war die Piste schön griffig. Nach einigen gemeinsamen Fahrten haben wir uns in zwei spontane Gruppen aufgeteilt. So fuhren wir bis am Mittag, wo wir uns verabredet haben zum z`Mittag. Einige wollten dringend eine Seebrasse bestellen, leider konnte der arme Kellner damit nicht dienen. Er schenkte uns jedoch ein Lachen, als er die «Huummpen» auf den Tisch stellte. Als die leckeren Köstlichkeiten verzehrt waren, ging es zurück auf die Piste. Gemeinsam fuhren wir solange es die Pistenverhältnisse zuließen. Am späteren Nachmittag mussten wir unseren immer grösser werdenden Durst löschen. In dieser Zeit wurden unbemerkt die Ämter für den kommenden Abend vergeben. So machten sich die «Läufer» auf den Weg zum Einkaufen ins abgelegene Coop. Dort traf die Gruppe auf eine wunderschöne Dame, man fragte sie auch nach ihrer Gesichtscrème, die sie verwendete. Mit diesem neuen Wissen und vollen Taschen kamen sie alle voller Stolz zurück in die Hütte. Da das Budget leider etwas knapp kalkuliert wurde, mussten unsere EX-Präsidenten nachhelfen. An dieser Stelle noch einmal ein grosses Dankeschön.



So war es an der Zeit der «Macher», das Gekaufte zu verarbeiten. Selten sah man ein so grosses Fest, wenn die Männer in der Küche stehen. Uns wurde erst dann bewusst von welchen talentierten und musikalischen Männern wir umgeben sind. Leider durften die anderen Gruppen das Geschehene nur von der Ferne bewundern, den kaum wurde die Tür durch nicht «Macher» geöffnet, hiess es laut und deutlich «uussssäääää!».

Zum Schluss kam noch Team drei zu ihrem Einsatz, die «Aufräumer». Mit vielen Bauchmuskeln mehr ging der erste, doch sehr glückliche Abend zu Ende. Tag zwei startete wundervoll mit Sonnenschein und guter Laune. Am Frühstückbuffet

konnten wir uns für den Tag stärken. Gemeinsam zogen wir auf die Piste. Die Verhältnisse waren, wie der Tag zuvor, ein Traum. Wir fuhren so viel wir konnten und sahen unterwegs die eine oder andere Seltenheit. Tatsächlich konnten wir eine Muschel in ihrer freien Umgebung sehen, einmal hatten wir grosses Glück und sahen sogar ihre Perle. Einige von uns entwickelten dann sogar das sogenannte Maulwurf Syndrom. Gemeinsam verpflegten wir uns wieder in einem Restaurant und konnten die Sonne auf der Terrasse herrlich geniessen. Wir nahmen alles gelassen, «denn weisst du wir sind Schweizer». Nach dem Mittag bildeten sich wieder zwei Gruppen und alle fuhren nach ihren eigenen Möglichkeiten so viel sie konnten. Am Abend schlugen wir uns in einem Restaurant im Dorf den Magen voll. Gemütlich liessen wir den Abend an unterschiedlichen Orten im Dorf ausklingen. Die ersten Sonnenstrahlen kamen für den Einten oder Anderen ziemlich früh, trotzdem konnten wir als komplette Gruppe den letzten Tag auf der Piste in vollen Zügen geniessen. Nach einem leckeren Mittagessen machten wir uns auf den Rückweg. Zuerst wurde ein Zwischenstopp bei der Hütte eingeschlagen. Alle Taschen und ein Koffer nahmen wir mit Richtung Gondelbahn. Das praktische hier war definitiv, dass wir nur hinunterfahren konnten und den Weg nicht laufen mussten. Es wäre wirklich unpraktisch diesen langen Weg zur Hütte mehrmals am Tag zu laufen. Alle unten angekommen, mussten zuerst die zwei Busse vollgestopft werden. Nachdem alles feinsäuberlich verstaut war begann die Rückfahrt.

Danke an dieser Stelle den Fahrern. Mit viel Verkehr kamen wir alle gesund und munter auf dem Gemeindeparkplatz an. Das Wochenende war für alle ein riesen Erfolg, auch wenn wir nicht für alle grosses Mitleid entwickelt haben, da ihre Skitageskarte so praktisch nie ging und man sich immer unter der Abschränkung durch mogeln musste. In diesem Fall sind wir aber froh, denn er ist selbst ein Fan von sich.

In diesem Sinne danke für das perfekte Wochenende und ich kann es kaum abwarten bis es wieder losgeht. Ich hoffe, dass ihr alle, so wie ich auch, wundervolle Erinnerungen habt und ihr nächstes Jahr wieder am Start seid.

Jessica Binggeli



OSTERMONTAGSSCHNEETOUR



Wie gewohnt, wenn die Witterungs- und Schneebedingungen es zulassen, begab sich eine Gruppe schneeverrückter Skiclübler, welche dem Winter noch nicht für die Badesaison den Rücken kehren wollten, auf eine kurze Schnupperskitour. Geführt wurde unsere muntere Gruppe von unserem Clubeigenen Bergführer Tinu Hostettler.

Gemeinsam begaben wir uns mit den Autos zur unteren Gantrischhütte, von dort aus folgte ein gemütlicher Aufstieg über Schnee und ein bisschen Stock und ein bisschen Stein zum Morgetepass. Nach einer kurzen Pause setzten wir den Aufstieg via Bürglen bis zum Gemsstock fort. Nach dem Aufstieg durften wir noch ein paar letzte wohlverdiente Kurven in den Frühlingsschnee vom Gantrischgebiet zaubern. Zurück via Morgetepass, bis hinunter zum Gantrischseeli genossen wir jeden einzelnen Moment, in dem uns die Schwerkraft ein letztes Mal unsere Körperspannung testete. Am noch zum Teil mit Eis bedeckten Seeli läuteten Einige aus der Gruppe trotzdem schon die Badesaison ein. Danach genossen wir an der wärmenden Frühlingssonne etwa 7 Ostereier (ohne mit Bauchschmerzen in den Notfall zu müssen).

An der diesjährigen Ostertour waren zwei blutige Tourenanfänger dabei, sie wurden von der Gruppe aber super aufgenommen und wurden von allen Tatkräftig unterstützt. Zwei grundlegende Punkte wurden uns sehr schnell bewusst: Wer pünktlich ist, ist schon zu spät und wenn Tinu sagt Hoch da, dann geht man da Hoch, ohne Fragen zu stellen. Trotzdem waren wir so begeistert von der Tour, dass wir uns in der nächsten Tourenwoche noch etwas intensiver in das Tourenwesen einleben möchten.

Ich kann die Ostertour Jedem und Jeder empfehlen, welchen es juckt aus eigener Kraft auf den Berg und wieder hinunter zu gelangen, auch ohne Tourenerfahrung oder Tourenmaterial. Unsere SCS Familie kann bei beiden Sachen Tatkräftig unterstützen.

Nun wünsche ich euch eine unfallfreie Sommersaison und hoffentlich bis bald beim nächsten SCS Anlass.

Michu Moser, Tourenanfänger



VORALPINE RIFFENMATT

In diesem Jahr konnte der Skiclub Schwarzenburg ein Team für die Kategorie Mixed an der Voralpine stellen.

Die Voralpine fand in Riffenmatt, am 23. und 24. April 2022 in der Turnhalle statt und wird vom Ortsverein UHC Guggisberg organisiert.

Mit zehn motivierten und auch talentierten Spieler und Spielerinnen hatten wir am Samstag um 20:50 Uhr den ersten Match.

Der letzte Match der Vorrunde war um 22:50 Uhr. Jedes der drei Spiele war wirklich einzigartig. Die ganze Sporthalle war für den Skiclub Schwarzenburg und alle hatten mitgefiebert. Uns wurde zugejubelt und grosszügig applaudiert.

Leider nicht, weil wir das Team waren, das immer gewonnen hat, sondern weil es für uns in diesen Spielen nicht nach einem Sieg aussah.

Die Sieger der Herzen waren an diesem Abend eindeutig wir. So haben wir auch etwas gewonnen und sind damit zufrieden und somit war unser Einsatz am Samstagabend beendet. Nichts desto trotz hatten wir alle sehr viel Spass und würden nächstes Jahr unser Glück wieder versuchen.

Jessica Binggeli





TERMINKALENDER SKIKLUB SCHWARZENBURG

Datum	Anlass
01.07.2022	Hauptversammlung, Gasthof Bühl Schwarzenburg
25.06.2022	Stand Up Paddle
23/24.07.2022	Gletscherwanderung
17/18.09.2022	Bikeweekend, Flims/Laax
24/25.09.2022	Dorfturnier
10.-14.10.2022	JO-Herbstlager, Saas-Grund
15.10.2022	Tourenwochen Jubiläumsfest
22.10.2022	Hüttenputztag, Selital
03.12.2022	Chlousewanderig, rundums's Dorf
17.12.2022	Saisoneröffnung, unklar
26.-30.12.2022	JO-Lager, Clubhütte im Selital
30.12.2022	Altjahrshöck, Dorf

DANKESSAGUNG

Support your Sport

Auch in diesem Jahr haben wir uns bei Support your Sport angemeldet und konnten, vom 15. Februar bis am 25. April, für unseren Club in der Migros, Bons sammeln.



Mit eurer Hilfe konnten wir in dieser Zeit 4`658 Bons sammeln. Mit dieser Anzahl an Bons erreichten wir in der Gruppe B den 930 Rang. Den Geldbetrag den wir erhalten, ergibt sich prozentual zu unserer Anzahl an Bons die wir gesammelt haben und der Anzahl an Vereinen die mitgemacht haben. Wir freuen uns, euch über die Auszahlung unseres Betrags der Migros Förderaktion «Support your Sport» zu informieren.



941.85 Franken aus dem Fördertopf gehören dem SCS – herzlichen Glückwunsch!

Den Betrag, den wir erhalten wird dem Saas- Fee Lager im Herbst zu Gute kommen. Somit möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken die für uns gesammelt haben oder den Sammelauftrag aufgegeben haben. Es ist schön zusehen wie wir als Verein funktionieren und alle einen Anteil dazu beigetragen haben. Als kleine Motivation für ein nächstes Mal, wir sind hier in der Umgebung der zweit beste Verein. Nur gerade der EHC Schwarzenburg hat uns deutlich geschlagen, der Rest konnten wir in Schach halten. Das weckt doch unser Kampfgeist um eventuell nächstes Jahr sogar die Besten in Schwarzenburg und Umgebung zu sein.

Jessica Binggeli



GRATULATIONEN



Geburt

Familie Riesen
Tamara, Stefan und Milena
Noelia 28.12.2020



WASSERANLASS THUNERSEE

25.06.2022

Natürlich führen wir auch in diesem Jahr wieder einen Wasseranlass durch. Gemeinsam versuchen wir uns auf dem Stand-Up-Paddle, kurz SUP. Geplant ist eine geführte Tour mit René Lehmann und Team auf dem Thunersee und der Aare.

Zu den Eckdaten:

Datum: Samstag, 25. Juni 2022 ganzer Tag

Treffpunkt: sicherlich am Morgen, wird den Teilnehmenden noch mitgeteilt 😊

Mitnehmen: Badezeug, Pick-Nick



Für wen ist's: Für die ersten **12 Rückmeldungen** und Personen mit **guten Schwimmkenntnissen**

Kosten: 70 CHF

Die komplette Ausrüstung können wir von René und Andrea mieten.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt bis am **10. Juni 2022** an Fabiana Moser per Telefon an 079 451 09 69.

Wir freuen uns auf euch!





GLETSCHERTREKKING GROSSER ALETSCHGLETSCHER

23.-24. 07.2022

Dieses Trekking führt uns durch eines der grössten zusammenhängenden Gletschergebiete im Alpenraum. Vom Jungfrauoch aus führt die Spur zum riesigen Konkordiaplatz. Dort treffen insgesamt vier Gletscher aufeinander, die als Grosser Aletschgletscher vereint nach Süden fliessen.



Vorgesehener Tourenablauf:

1.Tag

Wir reisen mit dem Zug nach Grindelwald Terminal an. Danach geht es weiter aufs Jungfrauoch (3354m). Dank dieser Bahn starten wir unsere Tour auf einer respektablen Höhe und wandern über den Jungfrau firn zum Konkordiaplatz hinunter. Korrekt ausgerüstet und angeseilt werden wir die Welt der Gletscher hautnah erleben. Zur hoch über dem Gletscher gelegenen Konkordia hütte (2850m) führt eine luftige Eisentreppe mit Geländer. Am Abend werden Sie den unvergesslichen Ausblick auf den Konkordiaplatz und die Gipfel im letzten Sonnenlicht geniessen können. Aufstieg 150 Hm, Abstieg 750 Hm, Gehzeit ohne Pausen ca. 3.5 Std.

2.Tag

Wir beginnen den Tag mit dem Abstieg über einen teilweise mit Drahtseilen gesicherten Weg zum Gletscher. Der Weg führt nun weit hinaus auf das Eis und in der Mitte des Grossen Aletschgletschers, des mächtigsten Eisstromes der Alpen hinab. Wir folgen den beiden Mittelmoränen bis auf die Höhe des ehemaligen Märjelensees und suchen uns den Weg an Felsenufer. Vorbei an der Gletscherstube wählen wir, je nach der Uhrzeit den direkten Weg durch den Tunnel oder den Höhenweg aussen rum zur Mittelstation der Eggishornbahn. Mühelos schweben wir hinab nach Fiesch. Heimreise am Nachmittag.

Aufstieg 100 Hm, Abstieg 740 Hm, Gehzeit ohne Pausen ca. 5.5 Std.

Die Kosten sind von der Anzahl Teilnehmer abhängig aber werden 150 Fr./Person nicht übersteigen. Nicht im Preis inbegriffen sind sämtliche Bahnen bei der An- und Abreise.

Ausrüstung

geeignete Kleider zum Wandern, Wander oder Bergschuhe, (Klettergurt, Steigeisen kann bei mir gemietet werden)

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt bis am **24. 06.2022** per Mail an: tinu82@bluewin.ch

BIKEWEEKEND FLIMS/LAAX

16.-18.09.2022

Der diesjährige Bikeanlass des Skiclubs findet als Bikeweekend in Flims/Laax statt.



Es sind Alle herzlich willkommen, die Touren werden den Teilnehmer und Teilnehmerinnen entsprechend angepasst!

Geplant ist die Anreise am Freitagmorgen, anschliessend eine kleine Runde um den Caumasee und Crestasee und am Samstag ein Tag auf den präparierten Biketrails (Sessellift). Am Sonntag steht eine Rundfahrt in Flim-Laax-Ilanz und anschliessend die Rückreise nach Schwarzenburg auf dem Programm.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt bis am Freitag, **02.09.2022** bei Tobias Reichenbach unter der Nummer 079 858 96 54 oder per Mail an: presi@scs-schwarzenburg.ch

Ich freue mich auf ein gemeinsames Wochenende im Graubünden!





breu ag

ELEKTRO- UND TELEFONINSTALLATIONEN

FREIBURGSTRASSE 6 • 3150 SCHWARZENBURG
TELEFON 031/731 04 51 • TELEFAX 031/731 28 06
office@breuag.ch • www.breuag.ch

Blackberry
SPORT

LIECHTI
ENTSORGT
031 732 40 40



VERMONT AG

TÜREN / FENSTER / INNENAUSBAU

BODENBELÄGE IN HOLZ

3150 Schwarzenburg Tel. 031 731 47 03

MEHR ALS GUTE QUALITÄT





www.frauenverein-schwarzenburg.ch



ZAHNMANUFAKTUR
ZIMMERMANN & MÄDER AG



SUBARU